



vienna business districts



**Come-together in Simmering
bei der Fa. Mautner Markhof Feinkost GesmbH**

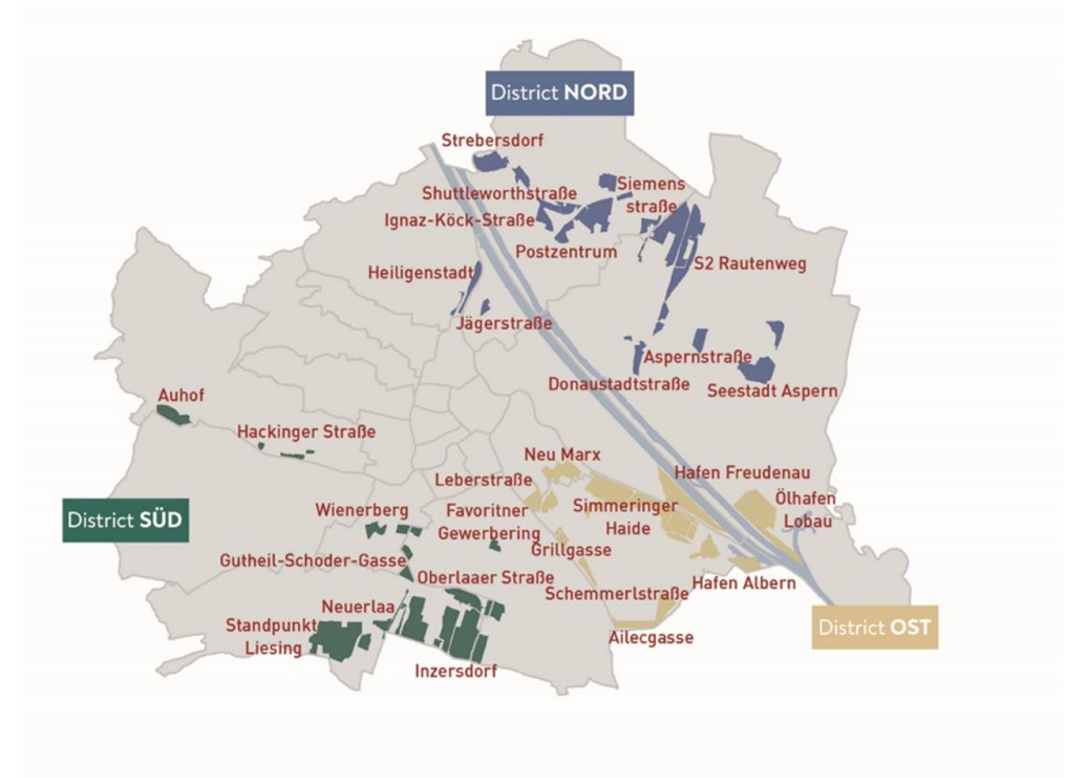
16. November 2023, 15.00 bis 17.00 Uhr

Programm

- **Begrüßung und Vorstellung Vienna Business Districts**
Jürgen Brettschneider, Mautner Markhof und Marion Klinger, Vienna Business District Ost
- **Impulsvorträge zu den Themenblöcken**
 - **Energiegemeinschaften, Sonnenstromoffensive, Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien**
Konstantin Geiger, Urban Innovation Vienna
 - **Einblicke in geförderte nachhaltige Beratungsleistungen und Förderungen**
Bertram Häupler, OekoBusiness und Günther Ferlin, Wirtschaftsagentur Wien
- **Erfahrungsbericht**
Jürgen Brettschneider, Mautner Markhof
- **Gemeinsame Besichtigung der Produktion**
- **Anschließend Möglichkeit zum Austauschen und Vernetzen bei Buffet und Getränken im Barrique-Keller**

Vienna Business Districts

- **Vienna Business Districts (VBDs)**
 - Betreuen ca. 6.000 Unternehmen in den 33 Betriebsgebieten
 - 3 Büros direkt in den Betriebsgebieten Neu Marx, Liesing und S2-Rautenweg
- **Kooperation**
 - Wirtschaftskammer Wien, Wirtschaftsagentur Wien, Stadtteilplanung und Flächenwidmung Stadt Wien (MA21)
- **Fachkonzept „Produktive Stadt“** – Standortspezifisches, koordiniertes Management aller größeren Betriebsgebiete in Wien zur Sicherstellung von ausreichend Betriebsflächen sowie zur nachhaltigen Stärkung des Industriesektors





**Wir sind Ihr
persönlicher
Kontakt vor Ort.**

Wir wissen mit wem man reden muss.



**vienna
business
districts**

www.viennabusinessdistricts.at

Was wir für Sie tun

Unsere kostenlosen Services im Überblick

- **Betriebsbesuche** und telefonische Kontaktoffensive bei Betrieben vor Ort, um bei individuellen Anliegen gezielt zu servicieren
- Unterstützung bei **Standort- und Immobiliensuche/-erweiterung** (immo.viennabusinessdistricts.at)
- **Vernetzung** mit öffentlichen Stellen, Bezirk, Betrieben, Grundeigentümern, Investoren sowie Projektentwicklern und anderen StakeholderInnen
- **Initiierung und Sensibilisierung von städtebaulichen Maßnahmen** zur Attraktivierung der Infrastruktur in den Betriebsgebieten z.B. Verbesserung der ÖV-Anbindung, Breitbandversorgung uvm.
- Verbesserung der betrieblichen Ressourceneffizienz durch **Wissenstransfer** in Form von **Informationsveranstaltungen** (Exkursionen, Webseminaren) zu aktuellen Themen wie z.B. Betriebliches Mobilitätsmanagement, Photovoltaikanlagen, Kreislaufwirtschaft, Geo-Thermie uvm.
- Vermittlung von wirksamen **Fördermöglichkeiten**



**vienna
business
districts**

2 3 11

Sonnenstromoffensive, Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien

Konstantin Geiger – Urban Innovation Vienna



Wiener Sonnenstrom-Offensive

Nachhaltiges Wirtschaften in Simmering, 16.11.2023



Wien hat's drauf.

Volle Sonnenkraft voraus!

Das Programm der Sonnenstrom-Offensive
2021-2030



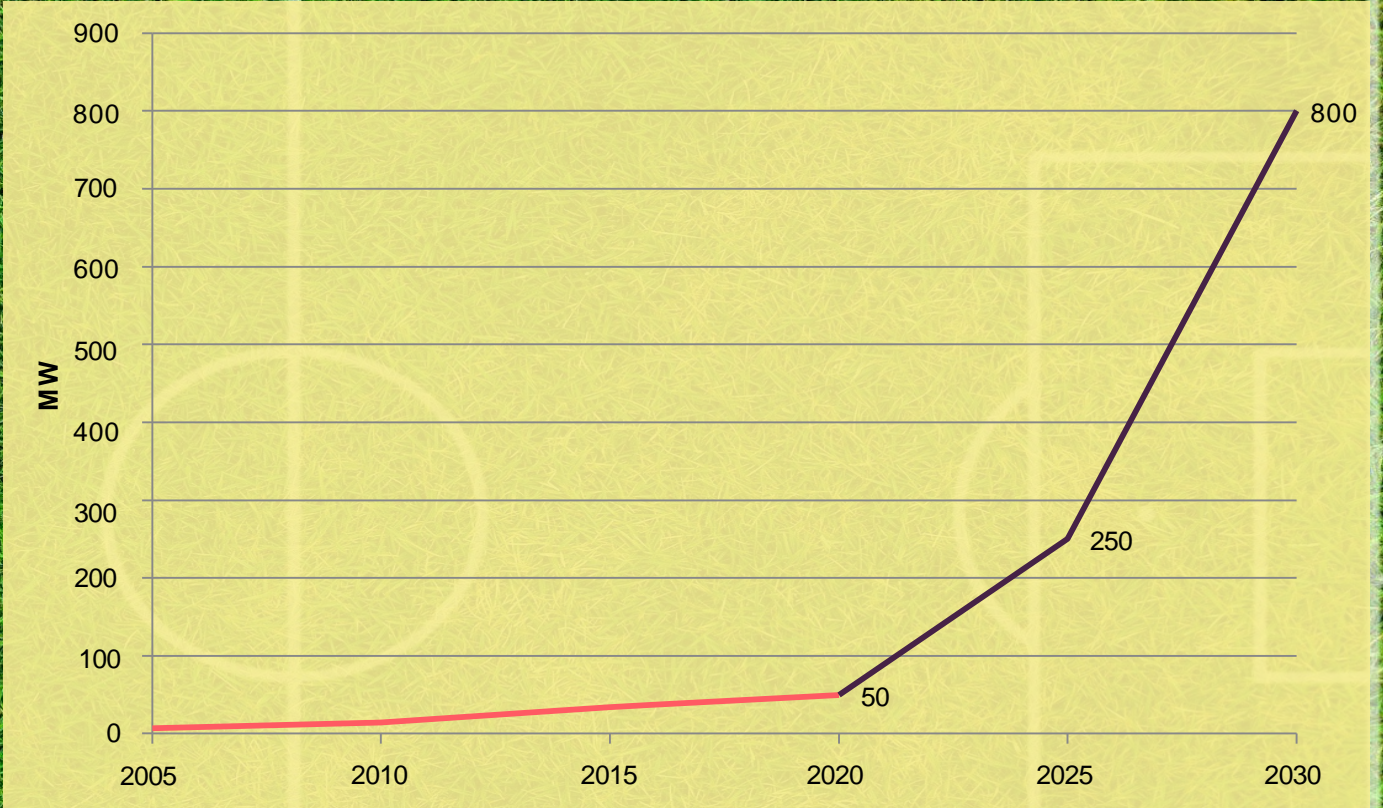
Mit freundlicher
Unterstützung
der Sonne

Ziele der Wiener Sonnenstrom-Offensive

- **Ziel 1:** Die Stadt Wien baut die Leistung durch Sonnenstrom aus und nutzt dabei alle urbanen Flächen. Ziel: Steigerung der Leistung mittels Photovoltaik (PV) im Stadtgebiet von **50 MWp** (Anfang 2021) **bis 2025 auf 250 MWp** und **bis 2030 auf 800 MWp**
- **Ziel 2: Vorbildrolle** der Stadt Wien (50MWp bis 2025)
- **Ziel 3:** Die Stadt Wien schafft **bessere Rahmenbedingungen** für die Errichtung von PV-Anlagen
- **Ziel 4:** Die Stadt Wien **aktiviert Private und Betriebe** und macht sie zu **Solarpartner*innen**



Sportliche Ausbau-Ziele



Pro Jahr muss die Fläche von 90-100 Fußballfeldern in PV-Anlagen errichtet werden!

Wien hat's drauf.

Her mit der Marie!

PV-Förderungen der Stadt Wien



Mit freundlicher
Unterstützung
der Sonne

PV-Förderungen der Stadt Wien

[Link zur Förderung](#)

Wiener PV-Standard-Förderung:

bis 100 kWp: 250 Euro pro kWp
ab 101 kWp: 200 Euro pro kWp

max. 30 % der förderfähigen Kosten
Obergrenze: 500 kWp

Voraussetzungen:

- Für Auf-Dach-Anlagen mindestens 800 Volllaststunden im Jahr
- Für vertikale PV-Anlagen mindestens 500 Volllaststunden im Jahr
- Die Einspeisung ins öffentliche Netz muss möglich sein

Achtung: Kann man immer dann beantragen, wenn kein Fördercall des Bundes aktiv ist.



PV-Förderungen der Stadt Wien

[Link zur Förderung](#)

Wiener PV-Gründachförderung:

bis 100 kWp: 400 Euro pro kWp

ab 101 kWp: 350 Euro pro kWp

max. 30 % der förderfähigen Kosten

Obergrenze: 500 kWp

Fördergegenstand:

- PV-Anlagen auf Gründächern und
- PV-Anlagen, die als Verschattungseinrichtung für Dachlandschaften mit Aufenthaltscharakter und Dachbegrünung genutzt werden



PV-Förderungen der Stadt Wien

[Link zur Förderung](#)

Wiener PV-Flugdachförderung:

bis 100 kWp: 500 Euro pro kWp
ab 101 kWp: 400 pro kWp

max. 30 % der förderfähigen Kosten
Obergrenze: 500 kWp

Voraussetzungen:

Mindestgröße einer förderbaren PV-Flugdach-Anlage beträgt
100 m² überdachte Fläche oder mind. 15 kWp Leistung

Fördergegenstand:

- neu installierte PV-Anlagen auf neu errichteten Flugdächern in Wien
- Netzparallelbetrieb
- mindestens 800 Volllaststunden pro Jahr
- Anlagen, die auf bereits versiegelten Flächen errichtet werden



PV-Förderungen der Stadt Wien

**Aktuell!
Pilotprojekte**

Wiener PV-Flugdachförderung:

**bis 100 kWp: 750 Euro pro kWp
ab 101 kWp: 600 Euro pro kWp**

max. 30 % der förderfähigen Kosten
Obergrenze: 500 kWp
max. Fördersumme pro Antrag: Euro 200.000.-
Es kommt der geringere Fördersatz, der sich aus Punkt 1
bzw. 2 errechnet, zur Anwendung.



PV-Förderungen der Stadt Wien

[Link zur Förderung](#)

Wiener Förderung von elektrischen Speichern:

200 Euro pro kWh Speichernennkapazität oder
max. 30 % der förderfähigen Gesamtkosten

Fördergegenstand:

Stationäre Stromspeicher basierend auf Lithiumtechnologie sowie
Salzwasserspeicher in Kombination mit der Neuerrichtung einer PV-
Anlage oder als Nachrüstung zu einer bestehenden PV-Anlage.

Gefördert werden:

- Speicher für Einfamilienhäuser bis zu einer Nennkapazität von 10 kWh
- Speicher für Mehrfamilienhäuser oder betriebliche Gebäude bis zu einer Nennkapazität von 10 kWh



Wien hat's drauf.

Wieviel Energie steckt in Wien?

PV-Flächenpotenziale



Mit freundlicher
Unterstützung
der Sonne

Der neue Solarpotenzialkataster

[Link zum neuen Solarpotenzialkataster](#)



Wien hat's drauf.

Ihr Betrieb hat's drauf!

Wiener Solarpartnerschaft



Mit freundlicher
Unterstützung
der Sonne

1. Wiener Solar-Panel & Solarpartnerschaft

Unternehmen, die eine Photovoltaik-Anlage am Dach haben oder planen, eine Photovoltaik-Anlage zu installieren, können Solarpartner*innen der Sonnenstrom-Offensive werden.



Finanzstadtrat Hanke, Stadtbaudirektor Jarolim und Klimastadtrat Czernohorsky übergeben Solarpartner*innen im Rahmen des 1. Wiener Solar-Panels „Dieser Betrieb hat's drauf.“-Schilder; © PID/Martin Votava

Ihre Vorteile als Wiener Solarpartner*in:

- Sie setzen ein **sichtbares Zeichen** dafür, dass Ihr Unternehmen zukunftsfit ist und zur **Energiewende** beiträgt.
- Ihr Betrieb hat's drauf! – und das sollen Ihre Kund*innen wissen: Daher erhalten Sie kostenlos ein **Schild**, das Sie an Ihrem Betriebsgebäude platzieren können.
- Sie erhalten ein **Banner für Ihre Mailsignatur** und Ihre **Homepage**, damit Ihr Beitrag zur Energiewende sichtbar wird.
- Ihr Unternehmen wird als Solarpartner*in der Stadt Wien auf **unserer Homepage vorgestellt und porträtiert**.
- Sie werden von uns automatisch über **Neuigkeiten** der Sonnenstrom-Offensive informiert und zu unseren regelmäßigen **Austauschtreffen** eingeladen.

Sie möchten Solarpartner*in der Stadt Wien werden?
Dann schicken Sie uns ein E-Mail an sonnenstrom@post.wien.gv.at.



Wiener Sonnenstrom-Offensive 

Hintergrund Förderungen Sonnen-Check Solarpartnerschaft Monitoring


Gotschlich Maschinenbau

Das Familienunternehmen Gotschlich, im Jahr 1948 in Wien gegründet, verwendet für die Herstellung von Drehkreuzen, Zutrittssystemen, Schleusen und Motortüren seit dem Jahr 2016 Sonnenstrom vom eigenen Firmendach. Die gesamte Solaranlage hat nach mehreren Ausbaustufen insgesamt 200 kWp – und das in vier verschiedenen Ausrichtungsarten. Sogar eine selbstentwickelte „nachgeführte“ Anlage ist Teil der PV-Stromgewinnung für Steuerungsmaschinen, Schweißanlagen, Fertigungsroboter und Blechbiegemaschinen in den Produktionshallen. 100 Mitarbeiter*innen fertigen in Wien Floridsdorf und in Kärnten Produkte für den heimischen Markt und den weltweiten Export.



Vereinigte Eisfabriken

Die Vereinigten Eisfabriken haben im Jahr 2020 auf den Dächern ihrer Kühllhallen im 20. Bezirk ihre erste Photovoltaikanlage installiert – damals eine der größten innerstädtischen in ganz Wien. In Summe produzieren die mittlerweile 1.500 Solarpaneele eine enorme Leistung von 500 kWp! So werden bis zu 15.000 Paletten mit Eiswürfeln, Lebensmitteln oder Pharmaprodukten auf bis zu minus 30 Grad gekühlt. Dank hausgemachter Energie sparen die Vereinigten Eisfabriken nicht nur viele Kosten, sondern können damit auch zur ökologischen Nachhaltigkeit der Tiefkühllogistik beitragen.



Wien hat's drauf.

Ihre Ansprechpartner*innen:

Susanne Häßler – susanne.haessler@wien.gv.at
(Programmleitung, Stadt Wien – Energieplanung)

David Tudiwer – david.tudiwer@wien.gv.at
(Programmleitung, Stadt Wien – Baudirektion)

Lorjan Polozani – lorjan.polozani@wien.gv.at
(Öffentlichkeitsarbeit, Stadt Wien – Energieplanung)



Kompetenzzentrum Erneuerbare Energie

Nachhaltiges Wirtschaften in Simmering, 16.11.2023

Drei Kernaufgaben

Zentrale Anlaufstelle für Information und Beratung von künftigen Betreiber*innen von erneuerbaren Energie-Anlagen bzgl. **Bewilligungs- und Anzeigeverfahren** (gemäß EU-Richtlinie 2018/2001 und WERUG)

Beratungsstelle für **Energiegemeinschaften**

Gezielte Maßnahmen zur **Aktivierung** von Betrieben, Hausverwaltungen und Bauträgern in Unterstützung der Wiener Sonnenstrom-Offensive und dem Raus aus Gas Umsetzungsprogramm

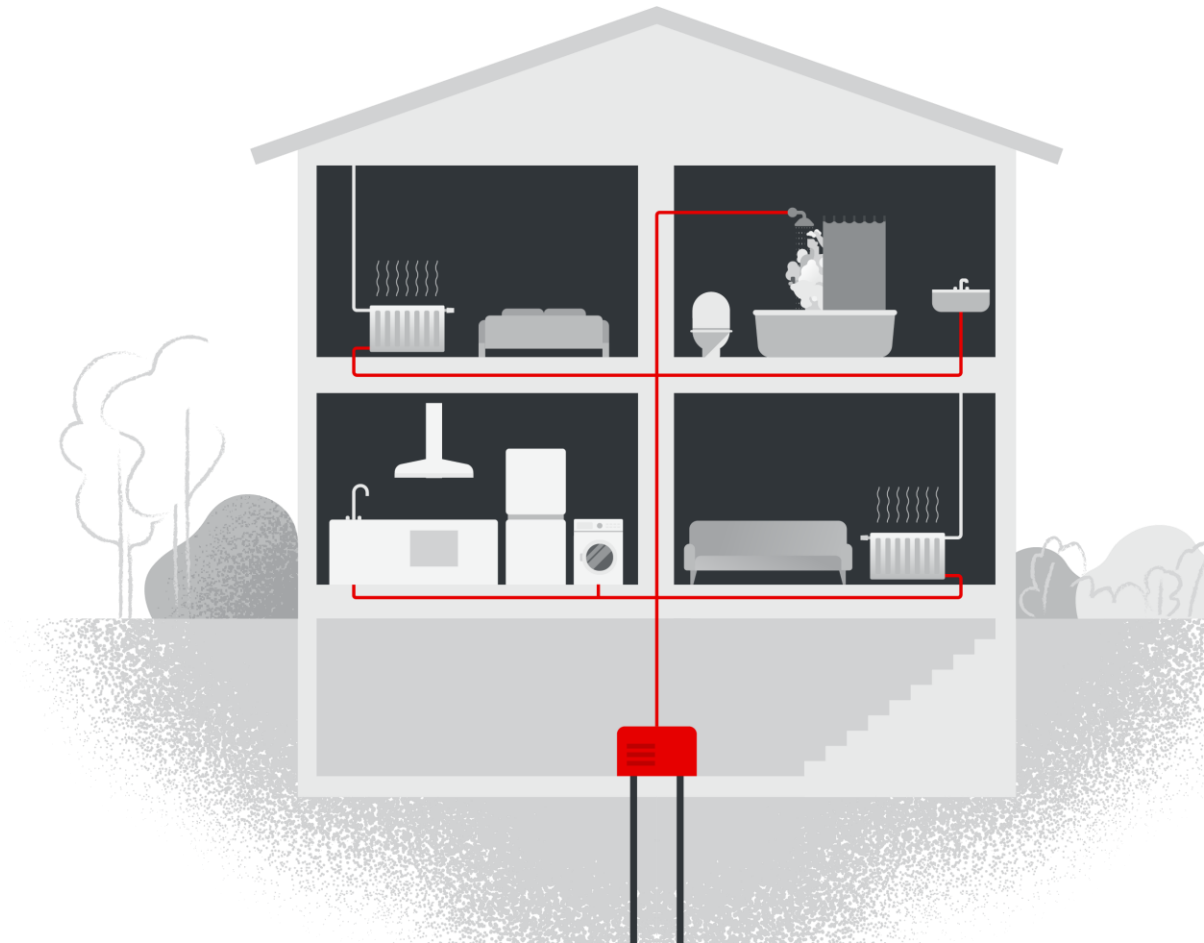


Grundsätze

Das Kompetenzzentrum

- informiert und berät **kostenlos, anbieter- und technologie-neutral.**
- arbeitet in **enger Abstimmung** mit den relevanten **Dienststellen** der Stadt Wien und den **Wiener Netzen**
- ist im **Austausch mit anderen Beratungsorganisationen**, insbesondere mit Hauskunft, OekoBusiness Wien, Vienna Business Districts, Wirtschaftsagentur Wien, etc.

Umfang: alle erneuerbaren Energietechnologien, Schwerpunkt auf Photovoltaik und Wärmepumpen



Leistungen

Information & Beratung

- **Umfassender digitaler Service**

Wichtige Basisinformationen speziell für Betriebe zu Förderungen, Genehmigungsverfahren, und einfachen Online-Tools

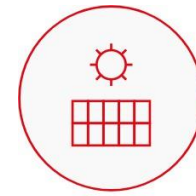
- **Erreichbarkeit per Telefon und E-Mail**

Telefon: Montag-Freitag 9-12 Uhr

- **Beratung**

Beratungen Online sowie Persönlich

- **Veranstaltungen**



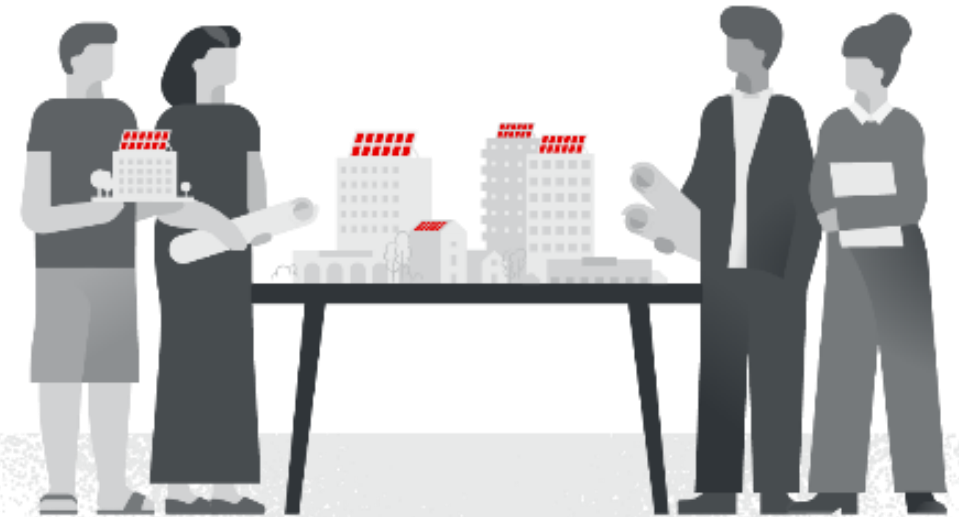
Photovoltaik



Wärmepumpen



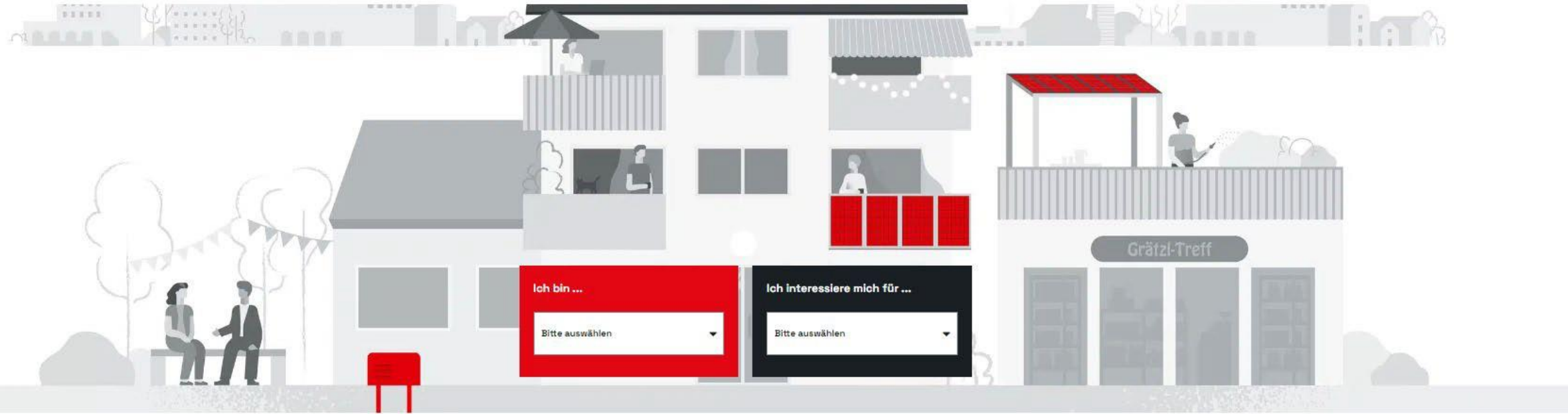
Energiegemeinschaften



Maßgeschneiderte Aktivitäten

Aufsuchende Beratung und Begleitung („Aktivierung“) von Betrieben, Bauträgern und Multiplikatoren mit großen Potentialen

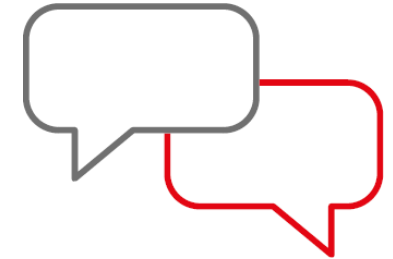
Website



www.erneuerbare-energie.urbaninnovation.at

Erreichbarkeit / Feedback

- Telefonisch über **+43 14000 84287**, täglich von jeweils 9:00 bis 12:00.
Persönliche Termine im UIV Büro nach Vereinbarung.
- Email: erneuerbare-energie@urbaninnovation.at



Unser Service wird gerade aufgebaut. **Ihr Feedback hilft uns, besser zu werden.**

Wir freuen uns über Ideen und Vorschläge zu unserer Website und unseren Beratungsangeboten.

Raus aus Gas - Wo geht's hin?

Umsetzungsprogramm in 2 Teilen

WrW&K 2040
(2020 – 2022)

- Aufzeigen notwendiger Grundlagen f. Wärmewende
- Installation von Arbeitsgruppen (bspw. Rechtsgruppe, Finanzierung, technische Aspekte, etc.)
- Verschriftlichung Konzept

RaG 1
(2023 – 2025)

- Schaffung der Grundlagen (bspw. Rechts- & Förderrahmen)
- Anpassung bestehender Prozesse im Zusammenhang mit Bau/Sanierung & Schaffung Energieversorgung
- Markt-Stimulierung
- Div. pilothafte Umrüstungen (Erfahrungen sammeln)
- Gezielte Öffentlichkeitsarbeit

RaG 2
(2026 – 2040)

- Grundlagen bestehen
- Basierend auf Erfahrungen Rollout über Gesamtstadt
- Beobachtung Markt, Forschung & Innovation
- Regelmäßige Reflektion und ggf. Anpassung der Prozesse

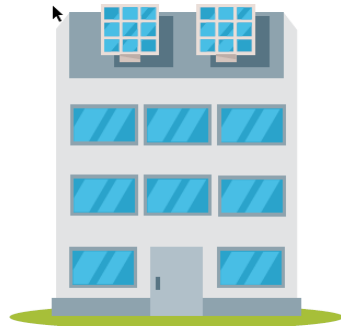
Hintergrund Energiegemeinschaften

Vom Consumer zum Prosumer



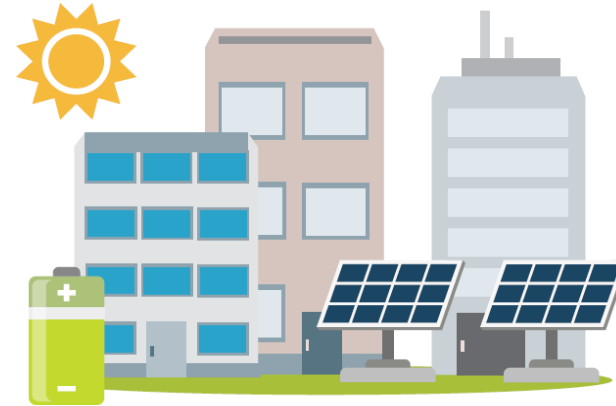
Bis 2017:

Direktverbrauch nur durch eine(n) KonsumentIn (z. B. Einfamilienhaus oder Unternehmen)



Seit 2017:

Direktverbrauch durch mehrere KonsumentInnen innerhalb einer Liegenschaft (§16 a EIWOG, „Gemeinschaftliche Erzeugungsanlage“)



Seit 2021:

Lokal und regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften für Produktion und Eigenverbrauch auch über Liegenschaften hinweg



Seit 2022:

Bürgerenergiegemeinschaft mit möglicher räumlicher Erweiterung.

Quelle Grafik: Green Tech Radar / Green Tech Cluster, adaptiert

Formen von Energiegemeinschaften (EEG)

Lokal | Regional | Bürgerenergiegemeinschaft



- Energie aus erneuerbaren Quellen
- Mindestens zwei Teilnehmende (Private oder KMUs)
- Reduzierte Netztarife und Abgaben

Lokal

- *Niedrigspannungsnetz*
- *Reduktion Netznutzungsentgelt 57%*
- *Wegfall E-Abgabe und Ökostrombeitrag*

Regional

- *Mittelspannungsnetz*
- *Reduktion Netznutzungsentgelt 28% (NE 6 u.7)*
- *Wegfall E-Abgabe und Ökostrombeitrag*



- Unbeschränkt innerhalb Österreichs
- Elektrische Energie
- Keine reduzierten Netztarife und Abgaben

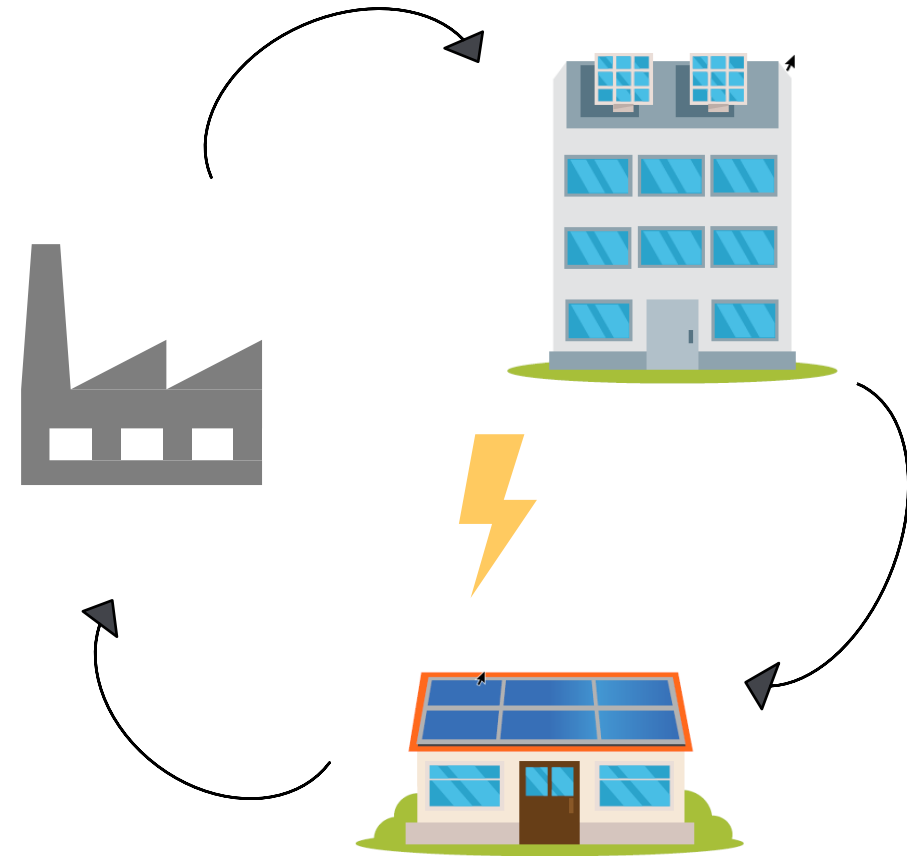
Änderung zu Gemeinschaftlichen Erzeugungsanlagen:

- *Öffentliches Netz kann genutzt werden*
- *Abstimmung Erzeugung-Verbrauch flexibler*
- *Wegfall von USt. nicht garantiert (Gemeinnützigkeit)*

Unternehmen und EGs

Infrastruktur und Organisationsform

- Gebäude mit Dachflächen zur PV-Erzeugung vorhanden
Bestehen bereits Anlagen?
Ort der Erzeugung \neq Ort des Verbrauchs
Wer sind mögliche AbnehmerInnen?
P2P-Trading ab 2024?
- Bestehende Strukturen
Erfüllt das Unternehmen die Gesetzesanforderungen (KMU)
TeilnehmerInnen in direkter Nachbarschaft?



Kontakt

Ansprechperson Energiegemeinschaften UIV



Klima- & Innovationsagentur Wien
ein Unternehmen der **wienholding**

Konstantin Geiger, MSc

Experte, Energie

UIV Urban Innovation Vienna GmbH

Operngasse 17-21, 1040 Wien, Österreich

T +43 664 8821 80 32

geiger@urbaninnovation.at

www.urbaninnovation.at

[Kompetenzzentrum Erneuerbare Energie](#)





Danke!

Wien hat's drauf.

**Stadt
Wien**





**vienna
business
districts**

2 3 11

Einblicke in geförderte nachhaltige Beratungsleistungen

Bertram Häupler – OekoBusinessWien



OekoBusiness Wien

Umwelt-Service-Programm der Stadt Wien

Stadt Wien – Umweltschutz (MA 22)

Dresdner Straße 45, A-1200 Wien

office@oekobusiness.wien.at

Tel.: +43/1/4000-73573



Leistungen von OekoBusiness Wien

✓ Unterstützung in Form von **66€/h kofinanzierter Beratungsleistung** zu Themen **mit Umwelt – und Nachhaltigkeitsbezug für Wiener Unternehmen**

✓ **Großer Berater*innen-Pool** sowie ein **breites Spektrum an unterschiedlichen Angeboten**

<https://unternehmen.oekobusiness.wien.at/ueber-uns/beraterinnen/>

✓ Abwicklung gemeinsam mit der **Wirtschaftskammer Wien**, (Wirtschaftsservice/Unternehmensberatung) **Bundesministerium für Klimaschutz (BMK)** und weiteren Partner*innenorganisationen

<https://unternehmen.oekobusiness.wien.at/ueber-uns/partnerinnen/>

✓ **Workshopreihe Kreislaufwirtschaft** – Umwelt-Know-how und Anregungen für nachhaltiges Wirtschaften

<https://www.umweltberatung.at/veranstaltungsreihe-ressourcen-effizienz> (Kostenlose Teilnahme 😊)

Angebote von OekoBusiness Wien

- ❖ **Check (Kurzberatung)**
 - **8h Potentialanalyse**/Entscheidungshilfe für weitere Angebote
- ❖ **Energieeffizienz – 20h mit Fokus Energieeffizienz**, Kennzahlenerhebung, Potentiale zur Prozessoptimierung
- ❖ **ÖkoBonus – 30h mit Fokus Energie und/oder Abfall**, Zielgruppe KMU < 50 Mitarbeiter*innen, geprüfter Umweltbericht, Auszeichnung durch die Stadt Wien
- ❖ **OekoWin – 40h mit Fokus Wasser, Abfall, Energie** etc., Zielgruppe Unternehmen > 50 Mitarbeiter*innen, Kombination individuelle Beratungsleistung & Workshops, geprüfter Umweltbericht, (Wieder)Auszeichnung durch die Stadt Wien
- ❖ **Umweltmanagementsysteme (EMAS/ ISO14001) – 60h bzw. 70h** für den Aufbau eines Umweltmanagementsystems im Unternehmen

<https://unternehmen.oekobusiness.wien.at/unternehmen/>

<https://unternehmen.oekobusiness.wien.at/ueber-uns/angebot/>

Neuigkeiten von OekoBusiness Wien

Derzeit gibt es im Rahmen unseres Programms **zwei** neue Angebote, Pilotprojekt in 2023

❖ **OekoWin Klima – 4-teilige Workshopreihe**

- ✓ Know-How zu Klimaneutralität, CO2 Kalkulationen & Kompensationen etc.
- ✓ Risiken und Chancen abschätzen und bewerten
- ✓ Fit sein für die Erstellung einer Roadmap zur Klimaneutralität

❖ **OekoWin Kreislaufwirtschaft – 4-teilige Workshopreihe**

- ✓ Kennenlernen von Lösungsansätzen für zunehmend ressourcenbezogene Herausforderungen
- ✓ Vorbereitung auf wichtige regulatorische Entwicklungen im Bereich Kreislaufwirtschaft
- ✓ Ableiten von Potenzialen und Maßnahmenidentifikation zur Schließung von Kreisläufen

<https://unternehmen.oekobusiness.wien.at/kategorie/news/2023/03/neu-oekowin-klima-oekowin-kreislaufwirtschaft/>



**vienna
business
districts**



Förderangebote Wirtschaftsagentur Wien

Günter Ferlin – Wirtschaftsagentur Wien

Das Förderangebot der Wirtschaftsagentur Wien

Energieeffizienz in Wiener Kleinunternehmen/2023

01.02.2023 bis 31.12.2023

Energiesparförderung Zielsetzung

Hintergrund: Klimaziele der Stadt Wien (Klimaneutralität bis 2040) & hohe Energiepreise

Ziel: Unterstützung der ausgewählten Zielgruppe bei der Umsetzung von energiesparenden Investitionen.

Energiesparförderung Zielgruppe

Unternehmen

- in Wien mit
- weniger als 50 Beschäftigten (kleine Unternehmen),
- die mindestens ein Jahr alt sind oder eine bestehende Betriebsstätte übernehmen.

Tätigkeit in einer der antragsberechtigten Branchen:
Zielgruppe: Nahversorgungsunternehmen, Gewerbe, Einzelhandel, Gastronomie, kleine Produzenten

Energiesparförderung

Förderbare Kosten

- Investitionskosten (bspw. neue energiesparende Geräte, energieeffiziente Produktionsanlage, Heizung/Kühlung, Beleuchtung, Dämmung, etc.)
- dazugehörige Beratungskosten (nur in Kombination mit Investitionen förderbar)

Nicht förderbar: u.a. Fahrzeuge, Gebäude

Energiesparförderung Förderhöhe

- Mindestprojektgröße 1.000,-- Euro
- Maximal 20.000,-- Euro Förderung pro Betriebsstätte
- Förderquote 60%
- Maximale Projektlaufzeit 1 Jahr

Energiesparförderung Förderkriterien

- Beitrag der Maßnahmen zu Energieeinsparungen oder einer Steigerung der Energieeffizienz
- ausreichende Darstellung des Projekts
- Realisierbarkeit: ausreichende Ressourcen (Finanzierung, Personal etc.)

Energiesparförderung Beispiele

Tischlerei

Investition in Fenstertausch und LED-Beleuchtung

Buchhandlung

Einbau einer Wärmepumpe

Porzellanmanufaktur

Investition in modernen und energieeffizienten Brennofen

Mariahilfer Straße 20
1070 Wien
T +43 1 25200
office@wirtschaftsagentur.at
wirtschaftsagentur.at



Günther Ferlin
Business Support
+ 43 699 134 00024
ferlin@wirtschaftsagentur.at

**Let's talk
Vienna.**



**vienna
business
districts**



Erfahrungsbericht Mautner Markhof

Jürgen Brettschneider – Mautner Markhof Feinkost GmbH

**MAUTNER
MARKHOF**

1841

NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

16. NOVEMBER 2023



**MAUTNER
MARKHOF**

1841

The contents shown and spoken below contain business and trade secrets that are subject to confidentiality.

The use, forwarding and reproduction of the contents requires the express consent of Develey Senf & Feinkost GmbH.

Die nachfolgend gezeigten und gesprochenen Inhalte enthalten Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse, die der Geheimhaltung unterliegen. Die Nutzung, Weitergabe und Vervielfältigung der Inhalte bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Develey Senf & Feinkost GmbH.

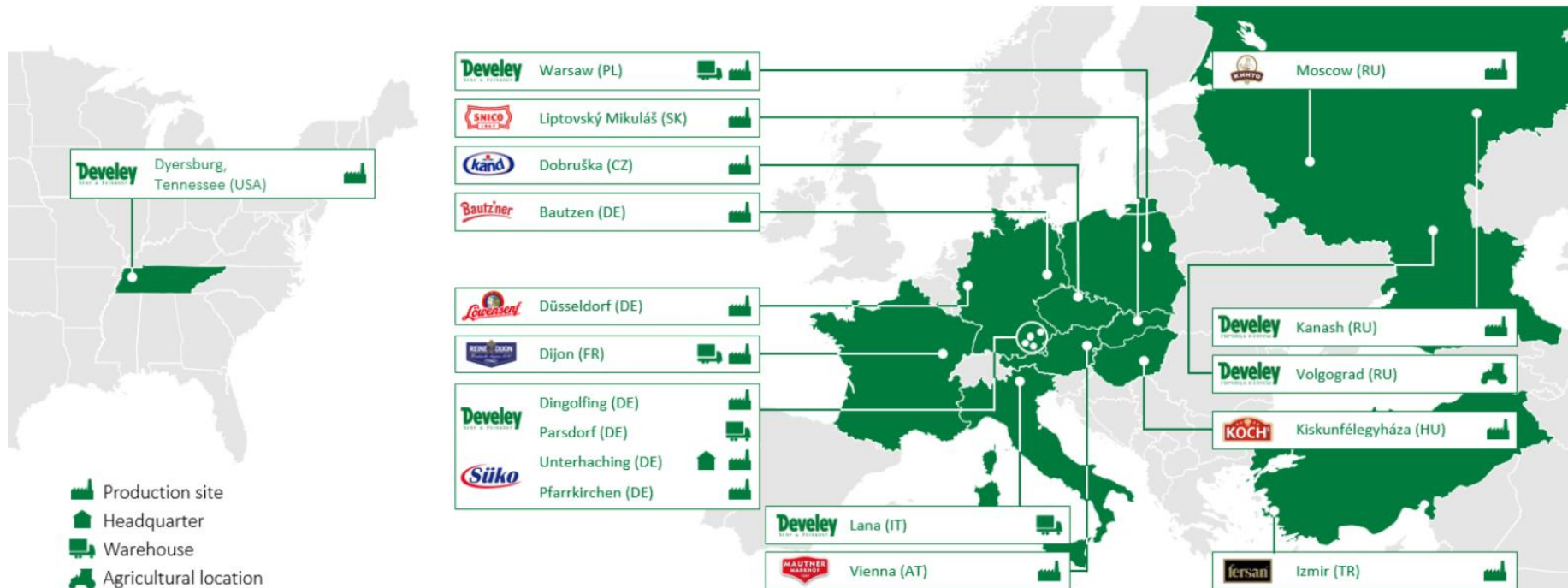


MAUTNER MARKHOF STELLT SICH VOR

- 1841 Gründung durch Ignaz Mautner Ritter von Markhof



- 2002 Mautner Markhof wird Teil vom Familienunternehmen



MAUTNER MARKHOF IN ZAHLEN

- Umsatz 2022

ca. € 68 Mio.

- Mitarbeiter

150

– davon Lehrlinge

8

- Hergestellte Tonnage:

– Essig

21.366 t



– Fruchtsirup

12.538 t



– Senf

4.906 t



– Feinkost

514 t



Wir sind stolz auf unseren Nachwuchs

- Ausgelieferte Paletten 92.000 Stück



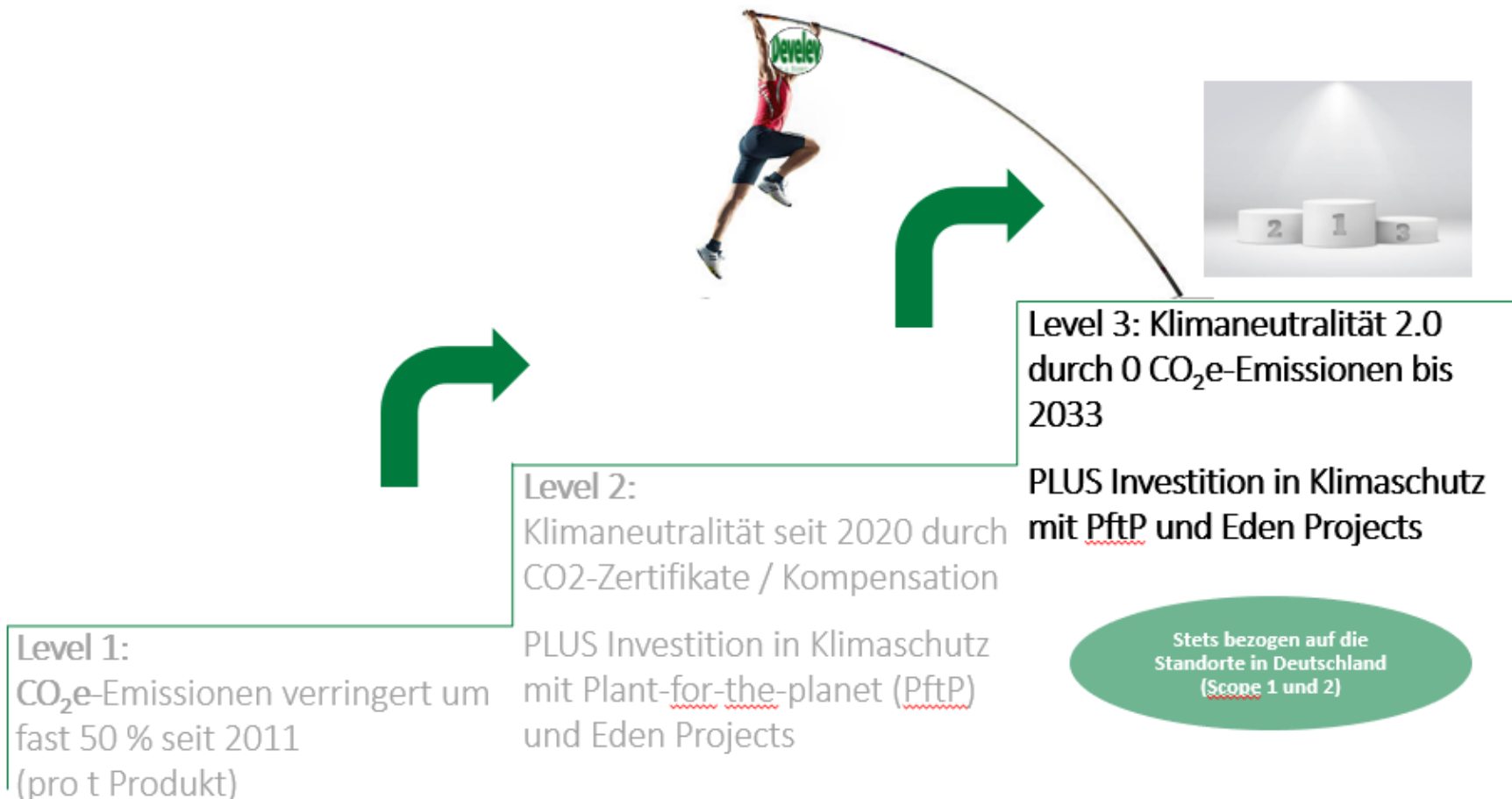
NACHHALTIGKEIT



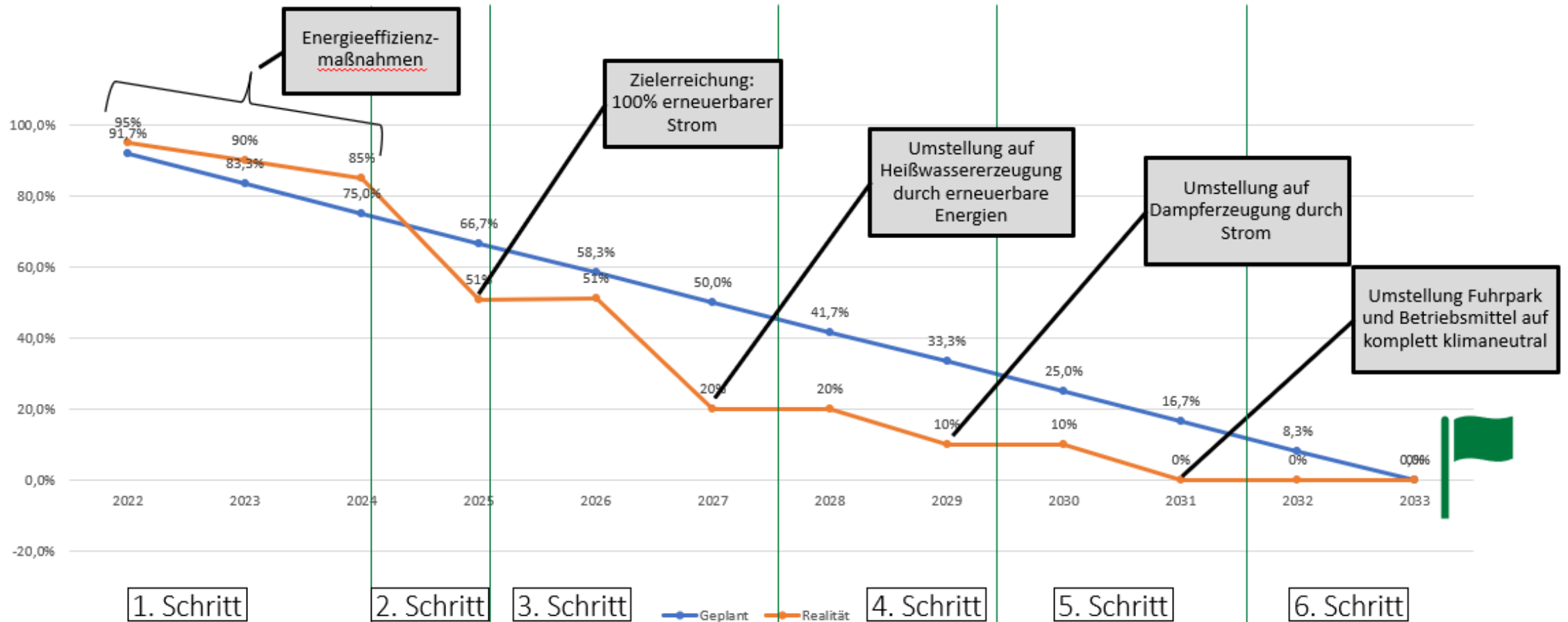
STUFEN DER UMSETZUNG

- Start 2010 mit Ökoprofitprogramm mit der Firma Denkstatt
- Gründung eines Umwelteams und Erarbeitung von Nachhaltigkeitszielen
- 2012 Gruppenweite Strategie für Klimaziele 2020 ff
- 2016 – ISO Zertifizierung Umwelt und Energiemanagement 14001 und 50001
- Seit 2016 laufende Roadmap in der Unternehmensgruppe zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele 2030

NEXT LEVEL: UNSERE KLIMASTRATEGIE

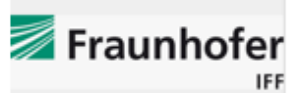


CO2 - REDUKTION AM STANDORT (EXEMPLARISCH)

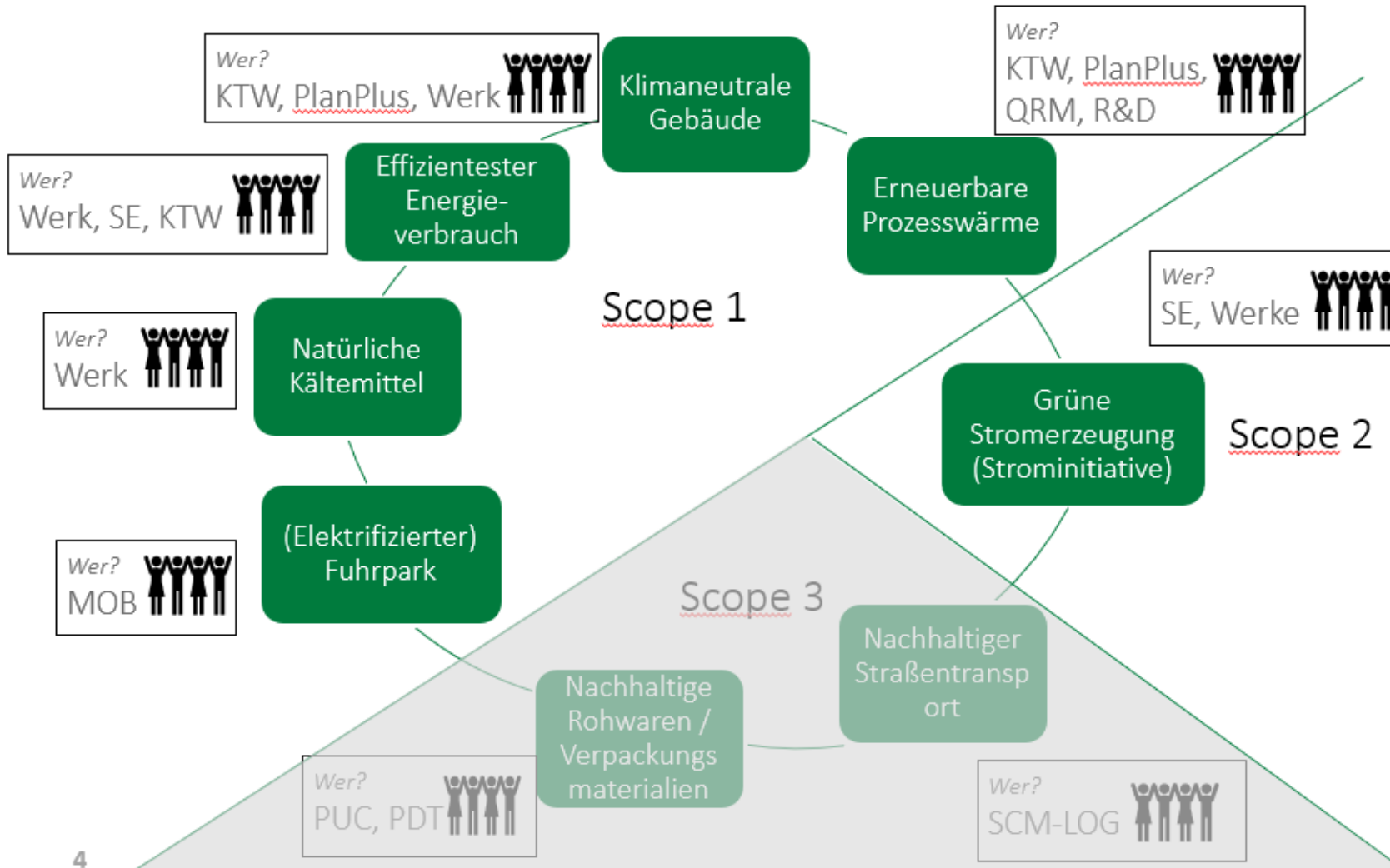


3

Unterstützung bei
Potenzialerhebung und
Maßnahmenidentifikation durch:



BEREICHE DER TRANSFORMATION)



No Go's

Neue Gastherme /
neuer Heizkessel

Kälteanlage mit
klimaschädlichem
Kältemittel

Erhitzung / Kompressor
/ Kälteanlage ohne
Wärmerückgewinnung

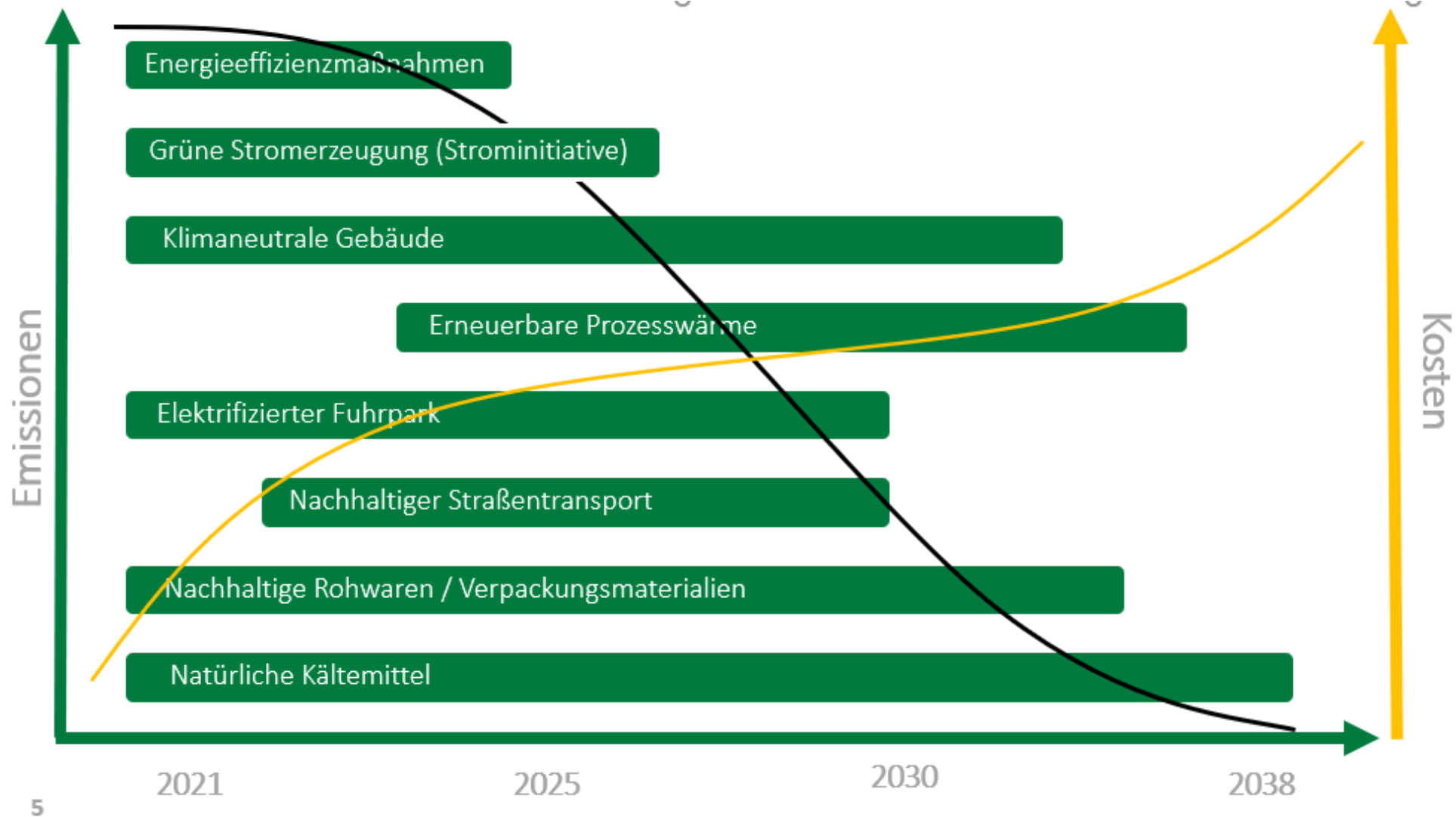
BHKW ohne H2-
Readiness

Propan-Gabelstapler

Unnötige
Dampfanwendungen

Alles was uns abhängig
von fossiler Energie
macht

TIMELINE / TECHNOLOGIEVERFÜGBARKEIT



ENERGIEEFFIZIENZ UND DEKARBONISIERUNG

Steigerung der Energieeffizienz um 20% bis 2025



20 % Ressourceneinsparung

Bis 2025 sparen wir 20 % an **Strom, Wärme, Wasser, Abwasser, Abfall & Treibstoff** pro Tonne hergestelltes und abgefülltes Produkt im Vergleich zu 2019.

-> Strompreis- bzw. Gaspreisdeckel für 70% des Vorjahresverbrauchs

Best Practises

Dijon Kälteanlage	Wien Heizung	Warschau Kälteanlage
Neue zentrale Kälteanlage, Einsparung: - 15% Strom - 20% Flüssiggas	Reduktion Heizenergie (Summe vieler kleiner Maßnahmen), Einsparung – 13%	Absenkung der Kühltemperatur, Einsparung: -10%

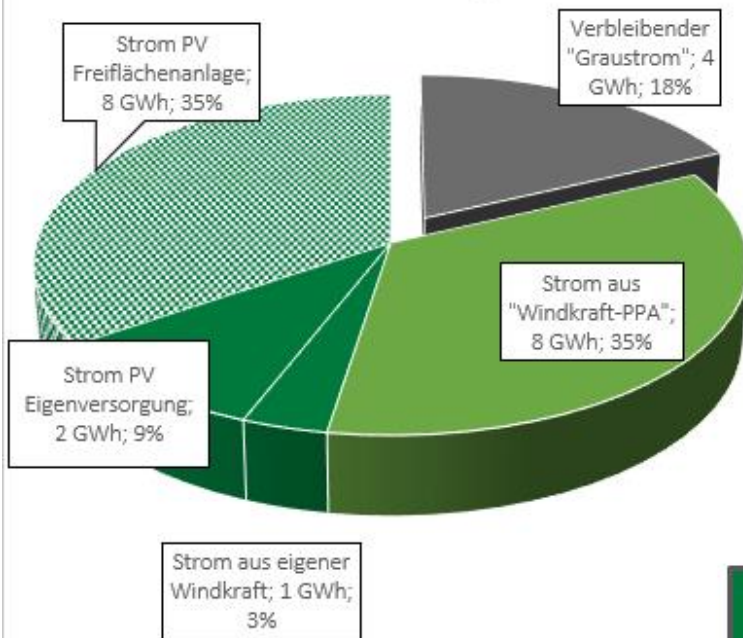
2. Dekarbonisierung

- Verbannen aller fossiler Energieträger -> Einsatz erneuerbarer Energien
- Digitalisierung: virtuelles Kraftwerk und steuerbare Lasten, BIM

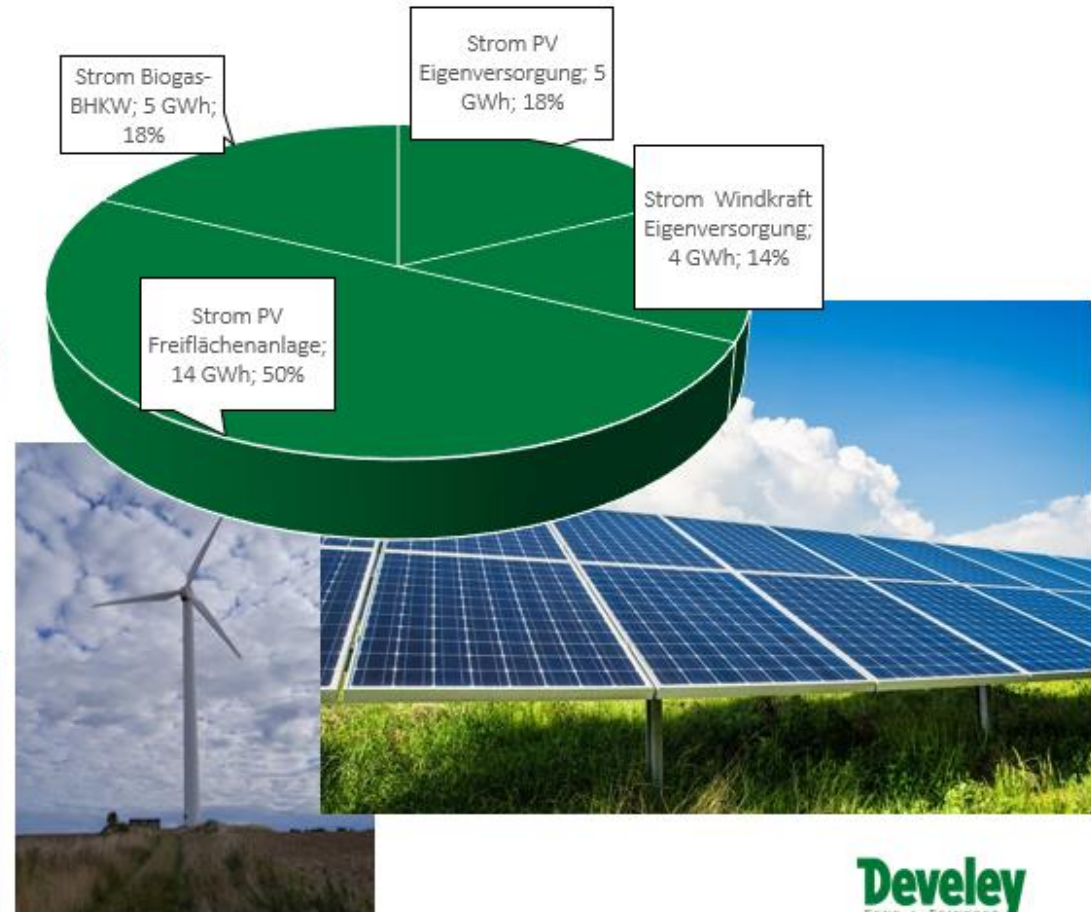
STRATEGISCHES ZIEL 2025: STROMAUTARKIE

Ziel: 100% erneuerbarer Strom aus unserer Grünstrominitiative?

Strommix Develey Deutschland kurz-
mittelfristig



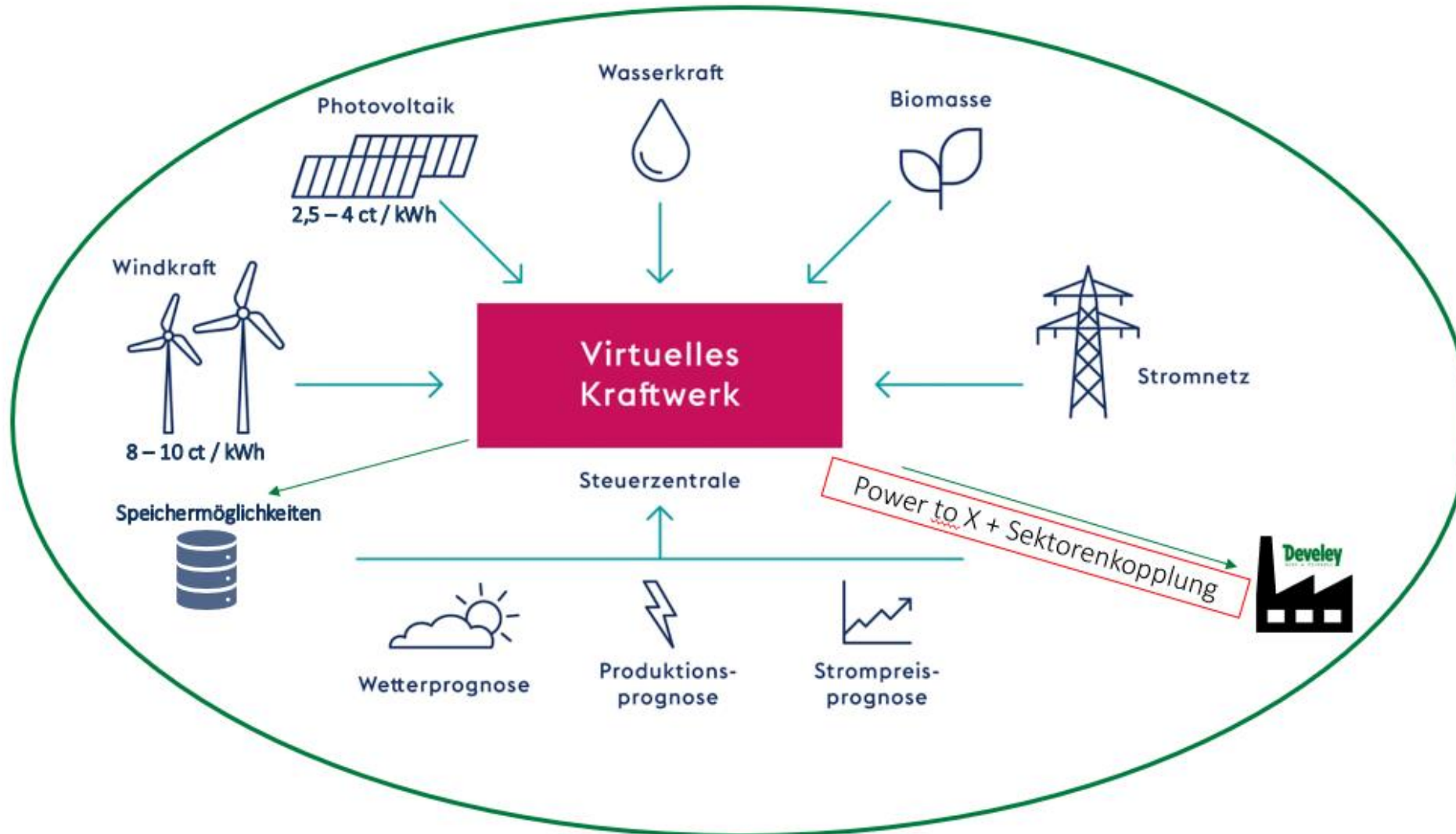
Strommix Develey Ziel 2025



In Planung:

- PV - Erweiterung DGF
- PV - Erweiterung Erfurt
- Potenzial: BZ, RDD, IZM, HQ

DEKARBONISIERUNG DER STROMERZEUGUNG



EINSATZ VON ERNEUERBAREN ENERGIEN

- Um unsere CO₂-Emissionen zu senken, setzen wir auf Energieeffizienz, Energie-einsparungen, natürliche Kältemittel sowie den Ausbau von erneuerbaren Energien

Ausgewählte Anlagentechnik:

- Photovoltaik-Anlagen
- Blockheizkraftwerk
- Geothermie
- Hackschnitzelwerk
- Biogasanlage
- Zentrale CO₂-Kälteanlage
- Absorbtionskältemaschine



PV PARK VON UNSERER MUTTER DEVELEY GRUPPE

BAUABSCHNITT 1

- Errichtung eines Photovoltaik Parks mit einer 8,8 MW Leistung => Erzeugung von ca. 8 GWH pro Jahr
- Nach der Fertigstellung 2025 => 11 MW



ERRICHTUNG EINER WINDANLAGE



- 3 PPA Windanlage => 8 GWh/pro Jahr

**MAUTNER
MARKHOF**

1841

STROM

WIE WIR UNSERE ZIELE ERREICHEN



PHOTOVOLTAIK-ANLAGE MMF



- Stufe 1: Installation unserer PV-Anlage 2018 mit einer Leistung von 300 kWp => ca. 10% Eigenleistung unseres Bedarfs
- Reduktion CO₂ ca. 180t/pro Jahr



PHOTOVOLTAIK ANLAGE MMF

- Stufe 2: Erweiterung unserer PV-Anlage 2022
- Anlage wurde um 285 kWp erweitert
- Unsere **gesamte PV-Anlage** mit einer Leistung von ~580 kWp (KiloWattPeak) wird bei günstigen Sonnenscheinbedingungen bis zu 20% unseres Jahrestromverbrauches abdecken.
- Zusätzlicher Nutzen => Reduktion CO₂ ca. 350t/pro Jahr
- Inbetriebnahme ab 02/2023
- Als zusätzliches Pilotprojekt hinsichtlich Nachhaltigkeit wird, die am Wochenende gewonnenen Energie für das **Laden der Staplerfahrzeuge** genutzt.

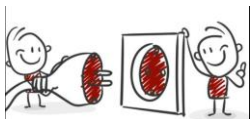
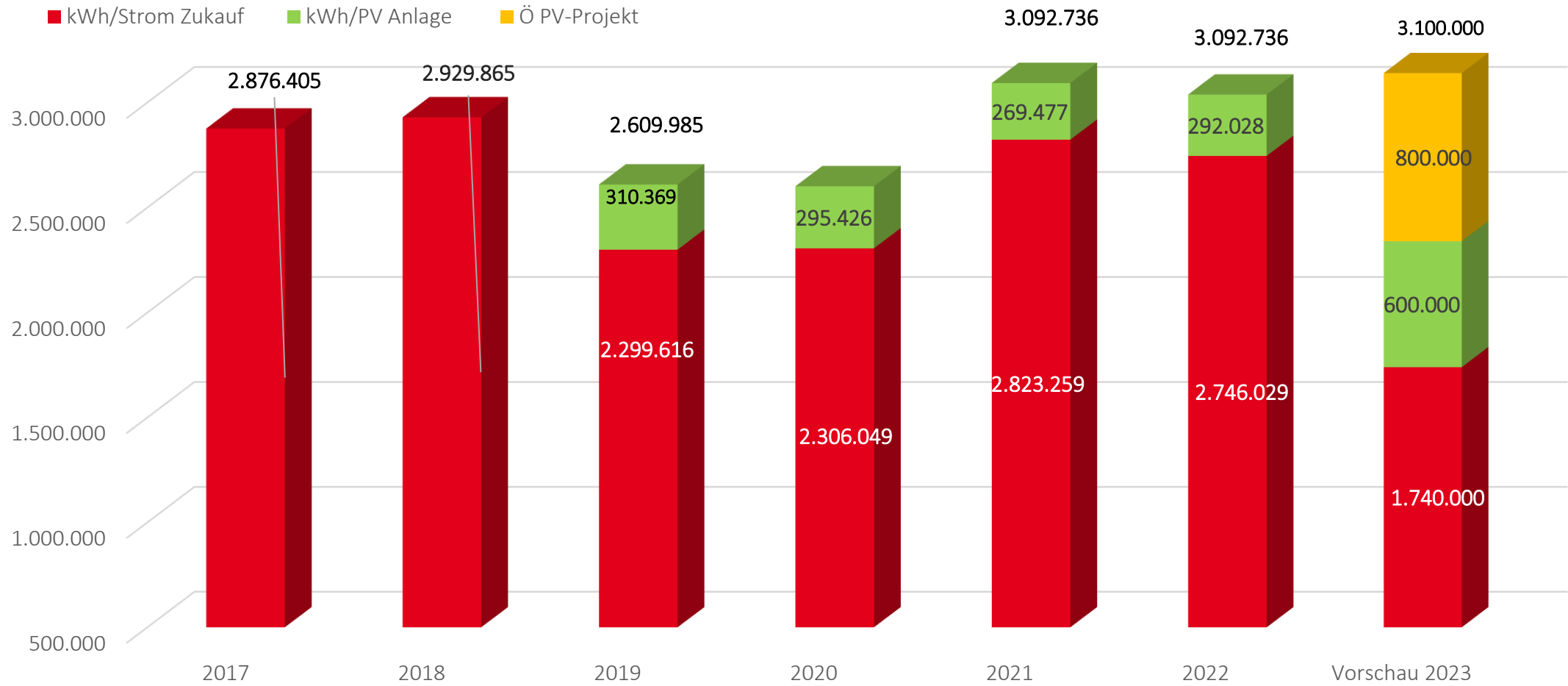


PHOTOVOLTAIK ANLAGE NACH FERTIGSTELLUNG



UNSER STROMVERBRAUCH IM ÜBERBLICK

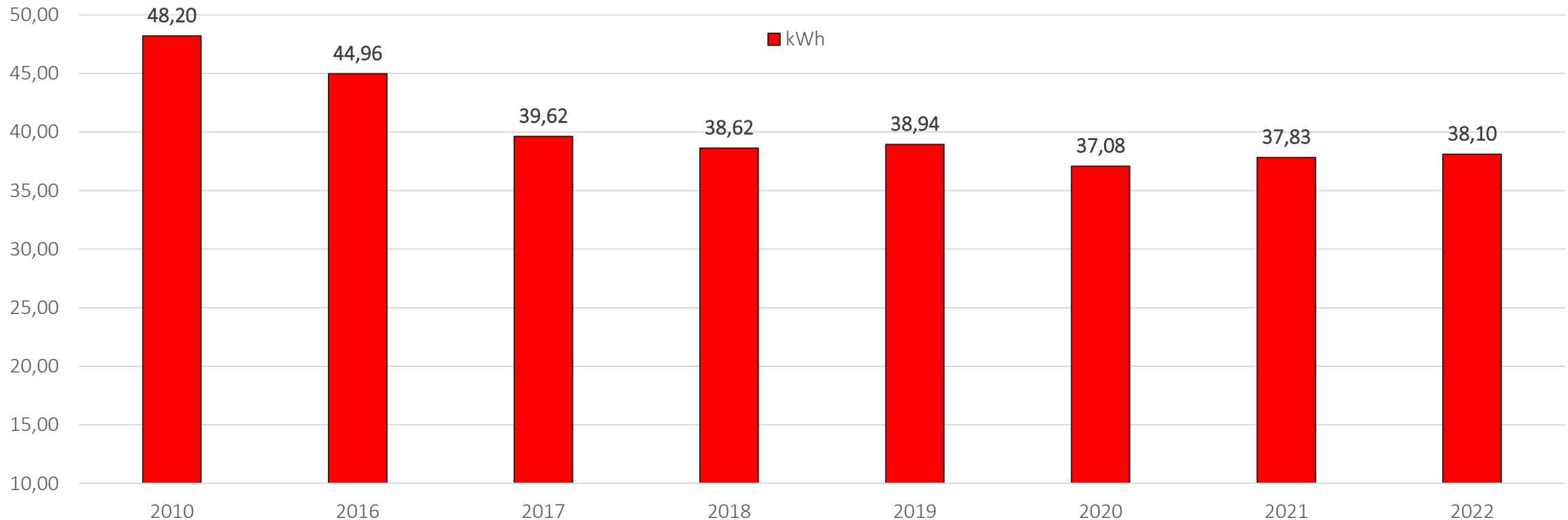
- Wir beziehen zu 100% Strom aus erneuerbarer Energie



STROM ENTWICKLUNG PRO TONNAGE

Ziel bis 2026 =>
33,8 kWh/t

2016-2022



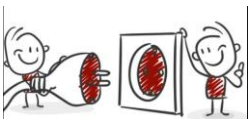
Seit 2016 haben wir insgesamt 3.064.243 kWh Strom eingespart.

⇒ Entspricht einen Jahresverbrauch von 1.021 Haushalten

(4 Personen/ohne Warmwasserbereitung /Ø 3.000Wh/p. J.)

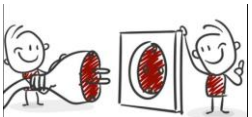
Quelle: <https://selectra.at>

• Stand 12/2022



MASSNAHMEN ZUR STROMEINSPARUNG

- Essigfermentoren – Motoren/Belüfter wurden ausgetauscht. Neue Motoren haben einen höheren Wirkungsgrad.
- Eigene Lichtkreise in der Kommissionier Zone im Lager
- Umstellung auf LED (Hof, Bürogebäude, Lager, Taverne 1&2)
- Neue Frequenzgesteuerte Druckluftkompressoren
- Rasche und regelmäßige Reparaturen von Druckluftleckagen
- Abschalten von Aggregaten bei den Abfüllanlagen während der Rüstzeit
- Anschaffung neuer Kühlschränke in der Betriebsküche
- Bewegungsmelder in Waschräumen



**MAUTNER
MARKHOF**

1841

HEIZUNGSENERGIE – GAS

WIE WIR UNSERE ZIELE ERREICHEN



GASVERBRAUCH PRO PRODUKTIONSTONNAGE

2016-2022



Seit 2016 haben wir insgesamt 2.692.185 kWh Gas eingespart.

⇒ Entspricht einen Jahresverbrauch von 179 Haushalten

(4 Personen/100m² Wohnfläche/Ø 15.000kWh/p. J.) Quelle: <https://selectra.at>



• Stand 12/2022



MASSNAHMEN ZUR GASEINSPARUNG



- Sanierung der Gebäude, neue Fenster
- Wärmedämmung der Außen Fassade bei der Essig/Sirup Abfüllhalle
- Lüftungsanlage für:
 - Garderoben
 - Etikettenlager
 - Zentralpalettierer
- Standardisierung der Raumtemperaturen in den Lagerhallen
- Regulierung der Vorlauftemperaturen
- Montage von Paneel Wänden bei 5 Verladerampen zur Vermeidung von Wärmeverlust
- Büros werden in der Übergangszeit mit Klimaanlage beheizt
- Betriebsküche – heizen mit Klimaanlage (wird zeitlich geregelt)
- Wärmerückgewinnung mit Lüftungsanlagen

**MAUTNER
MARKHOF**

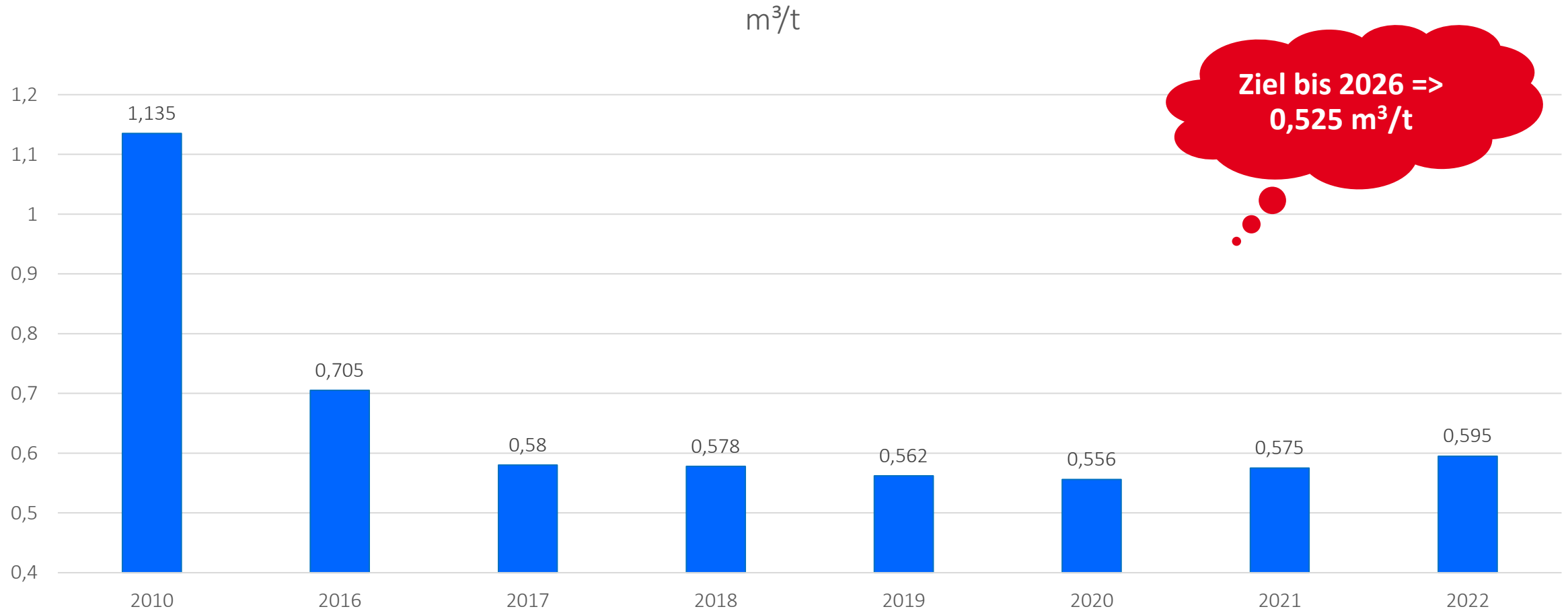
1841

WASSERVERBAUCH - ABWASSER

WIE WIR UNSERE ZIELE ERREICHEN



ABWASSERENTWICKLUNG PRO TONNAGE



Seit 2016 haben wir insgesamt 58.142 m³ eingespart.

=> Entspricht einen Jahresverbrauch von 291 Haushalten (4 Personen/200 m³ Wasser/p. J.)

Quelle: <https://selectra.at>

MASSNAHMEN ZUR ABWASSER REDUZIERUNG

- Mitarbeiterschulung – bewusster Umgang mit dem Trinkwasser
- Wasserrückgewinnung bei Flaschenreinigung der PET- und Glasabfüllanlage
- Kontrollierter Reinigungsablauf in der Produktion
- Schwundanalyse bei Essig & Sojasauce
- Kühlturm=> Einspeisung der Kühlung auf Brunnenwasser
- Kühlwasser für Kesselhaus => Umstellung auf Brunnenwasser
- Reinigungsanalyse bei Band 9022
- Einsparung Rinserwasser bei Band 9022 durch eine Trennwand zwischen Füller und Rinser (Sojaabfüllung)
- Automatisierte Steuerung bei Tankreinigung

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

Ihr persönlicher Kontakt vor Ort.

District OST

2., 3., 11.

Mag. (FH) Marion Klinger-Hanzlovsky,
MSc.

Maria-Jacobi-Gasse 2/MQM 1/1. Stock
1030 Wien

+43 (1) 353 17 10 20

marion.klinger-hanzlovsky@vbds.at